Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 46

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Brückenisolierungen - Kiesklebedächer

verschiedene Systeme

Asphaltarbeiten aller Art

erstellen

3293

Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, horgen

a Celephon 24 a a Goldene Medaille Zurich 1894 a a Celegramme: Asphalt a

Herr Gemeinderat Dl. Aebli, berichtete eingehend über die an der erweiterten Borftandssitzung des fantonalen Gewerbeverbandes besprochenen Memorialsanträge betr. fantonales Eleftrizitätswerf und Erhöhung des Landes= beitrages an das kantonale Lehrlingspatronat von 1500 Franken auf 3000 Fr. In das kantonale Einigungs-amt wurden als Mitglieder vorgeschlagen die Herren: Spenglermeister J. Boghard und Zimmermeister S. Zweifel. Als Mitglied in das Lehrlingspatronat kommt Herr Mechaniker Felber in Näfels in Vorschlag. Die Kantonsschulfrage gab Anlaß zu reger Diskuffion. Dabei wurde betont, daß die Errichtung einer eigenen Kantons= schule sehr wünschbar ware, vom gewerblichen Standpunkte aber der endliche Ausbau der Handwerkerschule Notwendigkeit sei. Aus dem 20jährigen Provisorium muffe endlich einmal etwas Ganzes geschaffen werden. Die heute bestehenden Berhältniffe find unhaltbar geworden und rufen nun energisch einer gründlichen Verbesserung. Die Notwendigkeit der Handwerkerschule wird wohl von niemand mehr bezweifelt werden. gende Frequenz beweift dieselbe zur Benüge. Seute mehr als ie werden Anforderungen an den Handwerker geftellt, die eine tuchtige Bildung in Schule und Beruf erheischen. Die Handwerkerschule ift dazu berufen, dem funftigen Handwerker eine gründliche Borbildung zu geben. Berfammlung ift einstimmig ber Meinung, daß, wenn die Lösung der Kantonsschulfrage, mit welcher auch diejenige der Handwerkerschule eng verbunden ift, in die Ferne gerückt werden sollte, der Gewerbeverein mit allen ihm zu Gebote ftehenden Mitteln die unverzügliche Forderung zur Verbefferung der unhaltbaren Verhältniffe der Handwerkerschule an die Hand nehmen muffe. Es ift fehr zu bedauern, daß fortwährend Schüler wegen Platmangel zurückgewiesen werden muffen infolge absolut ungenügender und ungeeigneter Räumlichkeiten.

Holz-Marktberichte.

Hitteilung, wonach das Holzabkommen zwischen der Schweiz und Frankreich neuerdings geregelt sei, muß dahin berichtigt werden, daß kein neues Holzabkommen, wie nach dieser Mitteilung angenommen werden konnte, mit Frankreich abgeschlossen worden ist, sondern daß die Regelung sich nur auf die Restlieferungen für die Anfang Mai 1918 abgeschlossene Konvention, die dis zum 31. Dezember ersüllt sein sollte, bezieht. Die französischen Abnehmer machten nämlich im Dezember Miene, den Standpunkt einzunehmen, daß alles Holz, das dis zum 31. Dezember nicht abgeliefert sei, von ihnen nicht mehr übernommen werden müsse. Es ist nun gelungen, den Ablieferungstermin auf diese alte Konvention bis zum 30. März zu verlängern, damit die Ware, die vielenorts seit Monaten speditionsbereit auf den Sägen liegt und insolge Wagenmangels und schlechter Wagenstellung von seiten Frankreichs im Sommer und Herbst nicht abspediert werden konnte, zum Versand gelangen kann. Sin Grund, deswegen die Lage auf dem Holzmarkt allzu zuversichtlich aufzufassen, besteht infolgedessen nicht

Vom Solzmarkt. Eine 200 Mann starke Bersamnslung von Bertretern der Gemeinden, Korporationen und Privativaldbesitzern faßte an einer Tagung in Frauensfeld nach einem Reserate des Präsidenten des Thurgauischen Sägereiverbandes, Herrn Bachmann von Aadorf, über die gegenwärtigen Holzmarktverhältnisse einstimmig den Beschluß, an die zuständigen Behörden das Gesuch zu richten, es sei das Ausfuhrverbot aus dem Kanton, sowie das Verbot der Steigerungen aufzuheben. Ferner wurde beschlossen, sür die Waldbesitzer und die Holzhändler je eine besondere Organisation zu gründen, um die gegenseitigen Interessen bester wahren zu können.

Ein Holzproduzentenverband des Kantons Zürich wurde in Zürich gegründet und zu dessen Präsidenten Kantonsrat Rud. Streuli in Horgen gewählt. Die Bersammlung beschloß, bei den Bundesbehörden die Aufhebung des Gantverbotes für Tannenholz zu verlangen, das eine unnötige Schikane bedeute.

Verschiedenes.

† Baumeister Erwin Jeder-Affolter in Grenchen starb am 6. Februar im Alter von 37½ Jahren an



der Grippe. Er war ein tüchtiger und angesehener Baumeister.

- † Schmiedmeister Johannes Greuter-Edinger in Schafshausen starb am 5. Febr. im Alter von 83 Jahren.
- † Wagenbauer und Sattlermeister Albert Ruckstuhl Buschor in Luzern starb am 5. Februar nach langer Krankheit im Alter von 50 Jahren.
- † Ketten- und Hebezeugfabrikant Joseph Brun, senior, in Nebikon (Luzern) starb am 6. Februar im Alter von 69 Jahren. Mit ihm ist ein überaus tätiger, schaffensstreudiger Mann aus dem Leben geschieden. Sein Geschäft in Nebikon, in welchem er ansänglich nur die Kettensabrik betrieb, erweiterte er, späterhin unterstützt von takkräftigen Söhnen, mehr und mehr. Neben der Fabrikation von Ketten wurden Hebezeuge erstellt, Fußminden zc., ebenso Silsswerkzeuge für Imprägnierungszwecke usw., so daß das Unternehmen sich immer mehr erweiterte und der alternde Mann auf ein segensreiches Arbeitsgebiet zurückblicken konnte.

Der schweizerische Martt und die ausländische Ginfuhr. Seit einiger Zeit werden vom Auslande her in der Schweiz billige Halb= und Fertigfabri= fate offeriert. Mit Rücksicht darauf, daß der ausländische Fabrikant im allgemeinen für die von ihm benötigten Rohftoffe bedeutend billigere Preise zu bezahlen hat als der schweizerische Hersteller, droht diese Erscheinung die Konkurrenzfähigkeit gewiffer Branchen der schweizerisch en Industrie und des schweiszerischen Gewerbes schwer zu schädigen. Die Bundesbehörden haben bereits eine Reihe von Eingaben erhalten, welche Abhilfe verlangen, die namentlich im Erlaß von Ginfuhrverboten bestehen soll. Bur Brufung diefer außerordentlich schwierigen und wichtigen Probleme ist eine Expertenkommission eingesetzt worden, welche ihre Beratungen nächste Woche beginnen wird. Sie setz sich folgendermaßen zusammen; als Bertreter von Handel und Industrie: Nationalrat Dr. Alfred Frey in Fürich, Nationalrat Mosimann (Chaux-de-Fonds) und Dr. Georg in Genf; Bertreter des Gewerbes: Nationalrat Ursprung in Laufenburg; als Vertreter der Landwirtschaft Prof. Dr. Laur in Brugg; als Vertreter der Konsumenten Nationalrat Schneeberger in Bern, Nationalrat Jäggi in Basel und Stoll, Präsident der Schweizerischen Angestelltenverbände in Zürich. Als Delegierter des Volkswirtschaftsdepartements leitet Berr Stucki, Generalfefretär, die Verhandlungen der Kommiffion.

Die zwanzigtausendste Handels- und Fabritmarte ist in das vom internationalen Amt für gewerb-

Joh. Graber, Eisenkonstruktions - Werkstätte Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

Spezialfabrik eiserner Formen

Zementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1908 Mailand, Patentierter Zementrohrformen - Verschluss,

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Eisenkonstruktionen jeder Art.

Durch bedeutende Vergrösserungen

3086

höchste Leistungsfähigkeit.

liches Eigentum in Bern geführte zentrase Markenregister eingetragen worden. Eine zuerst im Ursprungsland eingetragene, durch dessen Berwaltung international angemeldete Marke gilt noch in 13 anderen Staaten ohne weitere neue Eintragung auf Grund der Mitteilung des Berneramtes an diese Staaten dort als einheimisch geschützt.

Kohlenzusuhr. Die Zusuhren aus dem Ruhr und Saargebiet sind immer noch nicht besser geworden. Dagegen ist Aussicht vorhanden, daß nächstens belgische Kohlen eintressen werden. Nach dem "Bund" sind die Verhandlungen dafür auf gutem Wege.

Eine prächtige Eiche wurde dieser Tage in Schöt (Kt. Luzern) gefällt. Das Bodenstück ist 5 m 20 lang und hat 3 m 50 Umsang, 3 Stücke waren 12 t schwer. Diese Stämme wurden von Burri & Abplanalp, Sägerei und Holzhandlung, Schöt, gekauft.

Eternit-Schiefer für Bedachung. Wie uns mitgeteilt wird, fönnen die Eternit-Berfe in Niederurnen gegen Ende März mit regelmäßigen Lieferungen in Eternit-Schiefer und Eternit-Wellplatten in der frühern anerkannt guten Qualität wieder beginnen.

Eine bedeutsame Ersindung siir das Schießwesen ist die automatische Schützenscheibe System A. Mantel-Rieder. Sie zeigt auf elektrischem Weg die Einschlagstelle des Schusses an. Die Scheibe besteht aus einer beliebig wählbaren Anzahl von Panzerplatten, welche an einer simmreich angelegten Führung nach hinten zurückweichen können. Trifft nun das Geschoß auf eine Platte, so wird diese zurückgepreßt, macht hinter einer Schutzplatte analog einer Läuteeinrichtung elektrischen Kontakt, was bewirkt, daß eine Kelle vor der getrossenen Platte erscheint. Die Farbe der Kellen richtet sich wie disher nach den Kreisen. Sine automatische Scheibe ersetzt drei Zugscheien. Die Borteile der Ersindung sind rasches, zuverlässiges, neutrales Zeigen, Wegsall der Zeigermannsschaft, ruhiger Schießbetrieb ohne Telephonverbindung mit dem Zeigerstand.

Weichlot mit Kadmium. Die Berwendung von Kadmium an Stelle von Zinn findet bei der Herstellung von Weichlot statt. Gine Legierung von 80 % Blei, 10 % Kadmium und 10 % Zinn hat sich bewährt.

("The Engineer.")

Literatur.

Schweizerischer Werkbundkalender. Berlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Der Schweizerische Werkbundkalender erscheint im Also doch, bemerkt der Leser, dritten Jahrgang. mitleidig, mürrisch, lächelnd, je nach Temperament, und blättert dann darin. Nun, da die Blätter in der Reihe liegen, fieht die Sache selbstverständlich aus. Sie ist es aber keinesfalls, da nebst der Beschaffung des Materials, für jeden Jahrgang eine erkleckliche Summe durch Subventionen eingebracht werden muß. Papier, Bildstöcke und Druck fommen teurer zu stehen, benn je. Jene Subventionen erft ermöglichen es uns, ben Ralender in diesem Umfang trotzdem zu einem annehmbaren Preise abzugeben. Wir glaubten, diese "Einsicht in die Sach-lage" und in das Entstehen dieser kleinen Sammlung von Abbildungen den Lesern gerade heuer nicht vorent= halten zu follen und sagen Dank allen denen, die uns tatfräftig beigestanden sind und nicht zuletzt auch denen, die die Geduld nicht aufgegeben und auf uns gewartet haben.

Im Durchblättern wird der Lefer viele Innenräume der verschiedensten Art vorsinden, er wird bemerken, daß wir der Ausgestaltung der einsachen Wohnung, von